Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]**

Band (Jahr): **3 (1905)**

Heft 2

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

III. Jahrgang № 2 15. Februar 1905

Zeitschrift
des
Vereins Schweizer. Konkordatsgeometer
Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahresabonnement Fr. 4.—

Unentgeltlich für die Mitglieder.

Redaktion: *J. Stambach, Winterthur.* | *Expedition:* *Geschwister Ziegler, Winterthur*

Das Röhrenschloss von Draintechniker Lienert-Market in Einsiedeln.

Bei einem Besuche, den ich letzten Herbst in Einsiedeln machte, wies mir Herr Lienert-Market eine von ihm erfundene Verbindung von Drainröhren vor. Ueberzeugt, daß durch dieselbe eine praktische Neuerung von großer Tragweite zunächst in die Drainage, sodann auch für verwandte Wasserableitungen eingeführt wird, ersuchte ich den Erfinder um Mitteilungen für unsere Zeitschrift, welche, da inzwischen alle Rechte des Erfinders gewahrt sind, etwas gekürzt hier folgen. St.

Seitdem die Technik für rationelle Drainageanlagen vorschreibt, daß nicht jeder einzelne Zug oder Sauger in einen offenen Abzuggraben ausmünden darf, sondern zum Zwecke leichterer Beaufsichtigung und verminderter Verstopfungsgefahr möglichst gut in Hauptzügen oder Sammlern zu vereinigen seien, die in beschränkter Zahl abgeleitet werden sollen, haben sowohl Fabrikanten wie praktische Draineure und Techniker versucht, Verbindungen zwischen Saugern und Sammlern herzustellen, welche den Anforderungen an eine rationelle Wasserableitung entsprechen sollten. Allein die meisten bekannten Verbindungen sind mehr oder weniger mangelhaft, d. h. sie gewähren wohl verschiedenartige Vorteile, denen aber wieder eigentümliche Nachteile gegenüber stehen.